

unterwegs

Jg. 62 / 10. Juni bis 14. Juli 2024

Pfarrbrief der katholischen Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz

Nr. 5



© geralt_pixabay / pbs

Gedanken für unterwegs

Offen sein für das Beziehungsangebot Gottes

Liebe Mitchristen,
vor kurzem haben wir Pfingsten gefeiert, das letzte der großen kirchlichen Feste. Seither sind wir in die Zeit des Jahreskreises entlassen, also in jenen Abschnitt, in dem es kirchlich über längere Zeit gewöhnlicher oder zumindest nicht allzu festlich zugeht.

An Pfingsten ist mir noch einmal etwas bewusst geworden, was für den Rest des Jahres Bedeutung hat: Alle großen Kirchenfeste haben einen zweiten Feiertag. Vielleicht weil einer allein gar nicht ausreicht, um das besondere, das Gott tut, zu feiern und zu würdigen. Vielleicht weil es uns einfach guttut, so etwas wie eine Verlängerung von Gottes Zugewandtheit zu erfahren.

Gerade an Pfingsten scheint mir diese Logik besonders wichtig zu sein, ist



doch der Heilige Geist, der uns zugesagt ist, nicht nur ein Begleiter für den Pfingstmontag, sondern ab dann für den Rest des Jahres. Er ist die Kraft Gottes, in der er unter uns bleibt. Mir scheint das von besonderer Bedeutung zu sein, weil es gerade in unserer so krisengeschüttelten Zeit und in einer so angefragten gesamtkirchlichen Situation

guttut, Gott als den Lebendigen zu erfahren, als den, der für mich und in mir ganz persönlich leben will.

Für die jüngeren Generationen unter den Christen und – wenn man es so sehen will – für die Zukunft der Kirche kommt es mehr denn je darauf an, sich dem Beziehungsangebot Gottes zu öffnen. Die Firmung ist im Leben der jungen Christen der Zeitpunkt, an dem ihnen noch einmal ausdrücklich der Heilige Geist zugesprochen wird. Bei uns wird es in den nächsten Wochen soweit sein, dass fast 200 Jugendliche gefirmt werden. (Mehr darüber: S. 5)

Eigentlich eine gute Gelegenheit für uns alle, nach Gott als dem Lebendigen und Gegenwärtigen im eigenen Leben zu suchen.

Kaplan Patric Schützeichel

Weitere Themen im Heft:

Fronleichnam gefeiert > S. 2/3

Offenes Heilig Kreuz > S. 7

DJK Adler > S. 14

Firmung > S. 5

Gottesdienste > S. 8-13

Türmchen wird saniert > S. 20



Bei der Prozession wurde diesmal das Allerheiligste nicht unter einem Baldachin getragen – ein Zeichen dafür, dass Christus ohne Schranken in Gemeinschaft mit den Menschen ist. Mit auf dem Weg durch die Fußgängerzone waren die Fahnenträger von Kolping, KAB und DJK Adler, gefolgt von den Musikern aus Bretzenheim. Fotos: J. Brantzen

Eine Schatztruhe als Zeichen der Gemeinschaft

450 Gläubige feierten auf dem Kornmarkt einen besonders gestalteten Fronleichnamsgottesdienst

Entgegen aller negativen Wetterprognosen konnte unsere Pfarrgemeinde bei Sonnenschein auf dem Bad Kreuznacher Kornmarkt die hl. Messe feiern.

Jeder der etwa 450 Gläubigen erhielt zunächst ein kleines Papierröllchen mit einem Gedankensplitter von „Zeit“-Lesern zu einem persönlichen Erlebnis, um darüber zu meditieren.

Pfarrer Michael Kneib zelebrierte zusammen mit Pfarrer Przemyslaw Kot von der polnischen Gemeinde und assistiert von Diakon Michael Thomiczny die Messe. In seiner Predigt stellte Pastor Kneib das kleine unscheinbare Brot, in dem Christus zu uns kommt und das den Weg zum Himmel weist, in den Mittelpunkt. Darauf lud er ein, eine „Schatztruhe“ von einem zum anderen weiterzureichen, um so bewusst zu machen, dass alle Menschen aufeinander und auf Gott angewiesen sind.



Einzug auf dem Kornmarkt zum Fronleichnamsgottesdienst. 450 Gläubige hatten sich um den Altar und den Blument Teppich davor versammelt.



Die Gläubigen reichten einander als Zeichen der Gemeinschaft über die Köpfe hinweg ein Schatzkästchen.

In der anschließenden Prozession auf einem Rundweg bis zur Schlossstraße und zurück wurden die rund 300 persönlichen Fürbitten, die während des Gottesdienstes von den Gläubigen aufgeschrieben und in das „Schatzkästchen“ geworfen worden waren, verlesen und Anbetungslieder, begleitet vom Musikverein Bretzenheim, gesungen. Die Kollekte war wieder für den Treffpunkt Reling bestimmt.

Nach dem Schlusssegens dankte der Pastor allen Helfern dieses Festes, die vom frühen Morgen bis in den Nachmittag hinein bei der Organisation und dem Auf- und Abbau im Einsatz waren, ebenso den Ministranten und allen anderen, die den Gottesdienst und die Prozession mitgestalteten.

Musikalisch begleitet wurde die Feier vom Musikverein 1926 Bretzenheim unter der Leitung von Tim Schickert sowie von Kantor Klaus Evers.

Ein besonderes Dankeschön gab es auch für Familie Kachel, die einen Blumenteppeich vor dem Altarpodest wunderbar gestaltet hatte.

Ewald Kirschner

Raum für Begegnung von Mensch und Gott

Fronleichnam in Winzenheim

Ob es Gottvertrauen war oder das Vertrauen, dass die Voraussage der Wetter-App „kein Regen“ richtig ist? Jedenfalls entschieden die Verantwortlichen am Fronleichnamsmorgen, die Feier auf dem Schulhof in Winzenheim durchzuführen. Mehr als 100 Gläubige versammelten sich, um miteinander Gottesdienst zu feiern (Bild rechts). Kaplan Patric Schützeichel merkte in seiner Predigt an, dass es nicht nur um den



konkreten Ort der Feier gegangen sei, sondern dass es um den Raum gehe, an dem Menschen und Gott sich begegnen.

Gott suche immer wieder Räume, wo er Menschen finden könne. Es sei aber die Aufgabe des Menschen, sich für Gott zu öffnen, Räume für Gott zu bereiten. Er brachte das Bild der offenen Hände ins Spiel. Jede geöffnete Hand ist das Sinnbild für Leben, sie ist Symbol, dass der Mensch bereit ist, Gott einen Raum zu geben. In diesem Sinn ist auch

Fronleichnam ein Fest, um zu zeigen, dass man in eine Beziehung mit dem lebendigen Gott eintreten möchte.

Nach dem Gottesdienst zogen die Gottesdienstbesucher in einer Prozession durch die Lindel-, Kirch- und Hintere Grabenstraße zur Statio am Haus Köhler (Bild links), dann – rechtzeitig vor einem kurzen Schauer – durch die Marktstraße zur Kirche. Musikalisch wurden Gottesdienst und Prozession vom Verein Musikfreunde Winzenheim begleitet unter der Leitung von Stefan Angebrandt-Most. Herzlicher Dank gebührt allen Helfern, insbesondere den Küsterinnen Monika Zimmermann und Romka Gromowski für die Organisation und Vorbereitung der Feier.

Text/Fotos: Theo Vogt



Zum Abschied ein herzliches Dankeschön

In einem Gottesdienst den Einsatz des Winzenheimer Kirchenchores über 127 Jahre gewürdigt

Nachdem sich die Mitglieder des Winzenheimer Kirchenchores Cäcilia entschieden hatten, die Gemeinschaft wegen der geringen Zahl aktiver Sängerinnen und Sänger aufzulösen, nahmen sie jetzt in St. Peter Abschied mit einem Dankgottesdienst.

„Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.“ Mit diesen Worten würdigte Pastor Michael Kneib auch im Namen der Kirchengemeinde für den Einsatz des Chores über viele Jahrzehnte. Man dürfe stolz sein auf ein 127-jähriges Bestehen, man habe das Dorfleben mit dem Gesang, aber auch zum Beispiel beim Karneval mitgeprägt, vielen Trost und Kraft gegeben und zum Schluss die nötige Gelassenheit gezeigt beim Loslassen. Zum Abschied gab es Blumen und noch einmal ein Gruppenfoto (Bild).

Besonders geehrt wurden Helga Falcone, die langjährig den Vorsitz innehatte, und Margarete Haas, die 49 Jahre als Kassiererin fungierte.

Text/Foto: Theo Vogt



Kritische Stimmen, aber auch Lob

Leitlinien für die Zukunft unserer Pfarrei: Dazu gab es in Gemeindegesprächen viele Fragen

Im letzten Pfarrbrief haben der Pfarrgemeinderat und der Verwaltungsrat Leitlinien für den Weg in die Zukunft vorgestellt und zu Gesprächen nach der Hl. Messe eingeladen. Diese Gespräche haben nunmehr stattgefunden und wir möchten ein kleines Fazit dazu ziehen.

Die Teilnehmerzahl hat zwischen 40 in St. Wolfgang und 0 in Winzenheim geschwankt. Wir hatten mit mehr Teilnehmenden gerechnet. Meist war für das Gespräch genug Zeit. Leider war dies in St. Wolfgang durch die anschließende polnische Messe nicht der Fall, so dass man vor der Tür mit Einzelnen weitersprechen musste. Entschuldigung dafür!

Natürlich war ein großer Teil des Gesprächs immer von Nachfragen bestimmt. Es wurde etwa gefragt, wie die Schwerpunkte junge Familien, Projekt Offenes Heilig Kreuz und NAHERAUM gestaltet und angegangen werden; was mit Kirchen geschieht, die geschlossen werden; wie es mit der



Mitglieder des Verwaltungs- und des Pfarrgemeinderates stellen sich den Fragen der Gemeinde. In der ersten Gesprächsrunde – in St. Franziskus – waren dies Pastor Michael Kneib sowie (v. l.) Theresa Theis, Tine Harmuth und Ursula Preißmann. Foto: J. Brantzen

Zahl der Haupt- und Ehrenamtlichen zukünftig bestellt ist; oder wie die Arbeit in Zukunft reflektiert wird.

Kritische Stimmen kamen in unterschiedlicher Weise zu Wort.

Von der Frage, warum man nicht sofort nur in den zwei Zukunftskirchen das kirchliche Leben gestaltet, bis zur

Frage: Wie kann das Bistum seine Zahlungen so drastisch senken – und spart es selbst?

Auffallend war aber, dass fast immer auch Lob zurückgemeldet wurde: Dass der Pfarrgemeinderat und der Verwaltungsrat ihre Verantwortung mit den Leitlinien wahrnehmen, wurde mehrfach positiv angemerkt; die vielen Aktivitäten in der Pfarrei – von den Gemeinschaftsgottesdiensten bis zur Jungen Kirche – werden gelobt.

Insgesamt konnten wir den Eindruck gewinnen, dass die Gläubigen die Situation, in der wir stehen, sehr deutlich sehen und daher auch den Ansatz der Leitlinien verstehen – selbst wenn dies in Zukunft auch zu

Einschnitten führen kann.

Die Gespräche helfen dem Pfarrgemeinde- und dem Verwaltungsrat, den begonnenen Weg in die Zukunft weiter zu gehen. Und die Einladung an alle, diesen Weg mitzugestalten, konnte gut in den Gesprächen zum Ausdruck gebracht werden. **Pastor Michael Kneib**



Der neue Rat des Pastoralen Raumes hat sich konstituiert

Am 19. Februar hat sich der Rat des Pastoralen Raumes (vergleichbar dem Pfarrgemeinderat des Pastoralen Raumes) in neuer Besetzung konstituiert. Aus jeder der sechs Pfarreien wurden zwei Mitglieder in den Rat entsandt, von unserer Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz sind es Ursula Preißmann und Markus Meister. Unser Bild zeigt das

neue Gremium in freudiger Zuversicht für die kommende Aufgabe.

Die Hauptaufgabe des Rates ist die Vernetzung der sechs Pfarreien und die Vorbereitung der Synodalversammlung – damit wurde in einer zweiten Sitzung schon begonnen.

Zum Vorsitzenden wurde Dominique Corazolla aus Bad Sobernheim gewählt,

seine Stellvertreterin ist Elfriede Franz aus Bingerbrück, Schriftführerin wird Astrid Baumgärtner aus Langenlonsheim und Beisitzerin im Vorstand ist Ursula Preißmann. Zum Rat gehören auch die fünf Mitglieder des Leitungsteams. In der Synodalversammlung im September sollen weitere Mitglieder gewählt werden. Foto: V. Höhn

Firmung unter dem Motto „Begeistert“

Rund 200 Jugendliche aus unserem Pastoralen Raum empfangen das Sakrament an drei Orten

Ende Juni und Anfang Juli werden insgesamt sechs Firmgottesdienste im Pastoralen Raum Bad Kreuznach gefeiert. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Begleitet werden die Jugendlichen von Team Firmung, das sich aus Hauptamtlichen und ehrenamtlich engagierten Gläubigen zusammensetzt. Gefirmt werden etwa 200 Jugendliche. Sie haben die Möglichkeit, sich in den Firmgottesdiensten mit eigenen Ideen und ihrer Kreativität einzubringen.

„Begeistert“ lautet das Motto der Firmgottesdienste, die in diesem Jahr in Bad Sobernheim, Wallhausen und Bad Kreuznach stattfinden. Wir wünschen unseren Firmlingen, dass sie begeistert sind von guten Erfahrungen in der Firmvorbereitung, vom Geist Gottes, der ihnen in diesem Sakrament entgegenkommen möchte und von Freude am



Glauben und der Gemeinschaft.

Nach der Firmung laden wir alle Neugefirmt am Samstag, 13. Juli, von 18 bis 21 Uhr nach St. Franziskus in Bad Kreuznach zu einem gemeinsamen Abschluss der Firmvorbereitung und Firmung ein.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Team Firmung

Die Firmgottesdienste in unserem Pastoralen Raum:

- **Bad Sobernheim** am Sonntag, 23. Juni, um 10.30 Uhr.
- **Wallhausen** am Freitag, 28. Juni, um 18 Uhr.
- **Wallhausen** am Sonntag, 30. Juni, um 10.30 Uhr.
- **Bad Kreuznach** am Freitag, 5. Juli, um 18 Uhr.
- **Bad Kreuznach** am Samstag, 6. Juli, um 15 Uhr.
- **Bad Kreuznach** am Samstag, 6. Juli, um 18 Uhr.

Bischof Stephan Ackermann und die Weihbischöfe Robert Brahm und Jörg Michael Peters werden das Sakrament der Firmung spenden.



Vorbereitet in Projekten und Gottesdiensten

Die Firmbewerber haben sich auf das Sakrament in mehreren Projekten (Fotos) vorbereitet. Dabei konnten sich die Jugendlichen in vier Bereichen engagieren, sich nach ihrem Interesse einbringen und die Projekte gestalten:



„Mit-einander unterwegs“, „Raus aus dem Alltag“, „Gemeinsam für andere“ und „Tag der Versöhnung“. Gestaltet wurden außerdem auf dem Weg zur Firmung sogenannte „Bezeichnet-Gottesdienste“ zu den Themen: „Gerufen“, „Gesalbt“, „Gesendet“ und „Bestärkt“, welche die jungen Erwachsenen weiter auf dem Weg ihrer Vorbereitung begleiteten. **Fotos: Team Firmung**

Am 1. September kommt ein Pastoralpraktikant in unsere Pfarrei

Liebe Mitchristen, vor drei Wochen wurde ich vom Leiter des Priesterseminars Trier überrascht. Er teilte mir mit, dass wir einen Priesteramtskandidaten zur praktischen Ausbildung in der Berufseinführung bekommen werden.

Sein Name ist Mathias Kremer, er stammt aus Liersberg bei Trier und ist 30 Jahre alt.

Als Pastoralpraktikant – so sein Titel – soll er am Leben und an den Aktivitäten der Pfarrei zunächst einfach teilneh-

men, dann einzelne Aufgaben übernehmen und schließlich als Diakon auch in die Sakramentenspendung mit einsteigen. Nach seiner Priesterweihe wird er noch ein Jahr als Kaplan bei uns bleiben.

Wir können uns glücklich schätzen, einen weiteren jungen Seelsorger zu bekommen, und freuen uns auf das Miteinander. Natürlich wird er sich vor seinem Dienstbeginn am 1. September im Pfarrbrief selbst Ihnen allen vorstellen.

Ihr Pastor Michael Kneib



An Pfingstmontag ökumenisch ein Fest des Glaubens gefeiert

„Eingeladen zum Fest des Glaubens“ sangen die Gläubigen, musikalisch begleitet von Klaus Evers, beim Einzug der beiden Pfarrer zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst an Pfingstmontag, der diesmal in unserer Pfarrkirche Hl. Kreuz stattfand. Pastor Michael Kneib begrüßte die Mitfeiernden und besonders seinen neuen evangelischen Kollegen Pfarrer Daniel Wilke. Dieser ist Nachfolger von Pfarrer Claus Clausen und gleichzeitig Mitglied der ACK, Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen. Pastor Kneib wünschte ihm eine gute

Zeit und brüderliche Nachbarschaft in der Kurstadt.

Zu Beginn wurden Wollfäden verteilt, die während des Gottesdienstes von den Gläubigen und ihren Nachbarn verknötet wurden, sodass ein großes Netz entstand (Bild rechts). „Feiern wir an Pfingsten was uns verbindet, Jesus Christus“. Die Kollekte an diesem Tag geht an eine Organisation in Israel zu Gunsten aller Religionen, die Treffen von Schülern organisiert und sich für soziale Aufgaben einsetzt.

Text/Fotos: Ludwig Wilhelm

Evangelische Pfarrstelle ist wieder besetzt

Die evangelische Kirchengemeinde Bad Kreuznach hat einen Nachfolger für Pfarrer Claus Clausen gefunden: Daniel Wilke ist mit seiner Frau ins Pfarrhaus an der Johanneskirche eingezogen und nun insbesondere für den Pfarr- und Seelsorgebezirk Südost zuständig. Auch in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen wird Pfarrer Wilke mitarbeiten.

Der gebürtige Bochumer hat vor seinem Theologiestudium Geschichte, Klassische Archäologie, Klassische Philologie und Anglistik studiert. Danach hat er einige Jahre an der Ruhr-Universität Bochum an einem internationalen Forschungsprojekt zu Dyna-

miken zwischen Religionsgemeinschaften mitgearbeitet. Daneben hat er die Fächer Alte Geschichte, Klassische Archäologie und Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt griechisch-römische Antike, Ägypten und Vorderer Orient an der Ruhr-Universität Bochum gelehrt.

Während seines Theologiestudiums 2019 bis 2021 hat Daniel Wilke das Berufsbild des Pfarrers kennengelernt. „Das gefiel mir so gut, dass ich mich kurzerhand dazu entschloss, diesen neuen Weg zu beschreiten.“ Nach dem Vikariat in Wetter an der Ruhr und



einem Probendienst in Ennepetal hat Daniel Wilke seinen Dienst in Bad Kreuznach zum 1. März begonnen. „Ich freue mich darüber, Menschen mit ihren Geschichten und Lebenserfahrungen kennenzulernen und ihnen in allen Lebenssituationen und Fragen des Glaubens zur Seite stehen zu können.“ Wichtig ist Daniel Wilke auch das: „Ich bin von Herzen Ökumeniker.“

Seine Hobbys: „In meiner Freizeit sammle ich Lego und höre gerne Hörspiele und Musik – Klassische Musik, Soundtracks und Heavy Metal.“

Offiziell ins Amt eingeführt wird Pfarrer Wilke am Sonntag, 14. Juli, um 14 Uhr in der Johanneskirche. **job**

„Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ So oder so ähnlich lauten oft die Segensworte im Rahmen eines Gottesdienstes.

Die Bibel spricht über 200 Mal von Segen oder segnen. Die lateinische Übersetzung des Wortes lautet „bene dicere“, d.h. Gutes sagen, jemanden glücklich oder groß nennen, jemanden lobpreisen. Im Namen Benedikt findet



sich diese Bedeutung wieder.

Gutes sagen heißt, zu anderen und über andere gut sprechen und andere bejahen. Darüber hinaus heißt es auch die Schöpfung und alles Irdische und Zeitliche bejahen und gutheißen.

Das deutsche Wort „segnen“ stammt von dem lateinischen Wort „signare“

Segen

Zusage und Auftrag Gottes

und meint „bezeichnen“. Das Wort signieren (= eine Unterschrift unter etwas setzen) ist damit eng verwandt.

Gottes Segen ist also die Zusage der Bejahung seiner Schöpfung und jedes einzelnen Menschen – im Glück wie im Leid, im Gelingen wie im Scheitern.

Quelle: Sw. Theresita Müller SMMP:

*Als Gesegnete ein Segen sein.
Heft aus der Reihe „Kirche im Kleinen“
vom Bonifatiuswerk.*

Offenes Heilig Kreuz: Es geht weiter

Im Herbst wieder Projektwochen mit großem Programm – Das neue Motto: Es geht anders

Viele erinnern sich sicherlich an die große Kunstausstellung in der Heilig-Kreuz-Kirche im vergangenen Jahr. Dies war die erste Aktion des neu angestoßenen Projektes „Offenes Heilig Kreuz“. Damals lautete die Leitfrage bzw. das übergreifende Motto: Ist nicht das ganze Leben eine Baustelle?

Großartiger Einsatz

Viele Menschen haben sich damals eingebracht, sei es bei der Ausstellungs-Aufsicht in der Kirche, sei es bei den vielen Aktionen in der vierwöchigen Projektzeit oder auch bei der Verpflegung und Organisation der Zusammenkünfte im Anschluss an die verschiedenen Veranstaltungen.

Für die Projektgruppe waren die vielen positiven Rückmeldungen und die großartige Gemeinschaft der Anlass, auch dieses Jahr eine vierwöchige Projektzeit zu gestalten. Seit Jahresbeginn trifft sich die Projektgruppe regelmäßig und bereitet die Projektwochen vor. Im Jahr 2024 finden diese vom 7. September bis zum 6. Oktober statt.

Ein neuer Leitsatz

Bald werden wieder große Transparente an der Kreuzkirche hängen und allen, die an der Kirche vorbeikommen das das Motto für diese Wochen präsentieren: „Es geht anders“.

Dieses Leitwort zielt dabei vor allem auf eine sehr nötige, andere Diskussionskultur zu den großen, für unsere Gesellschaft (und Kirche) relevanten Themen.

Jede der vier Wochen wird dabei von einem Vortrag geprägt sein. Im Anschluss an die Vorträge wird es jeweils eine Vertiefungs- und Diskussionsrunde geben. Passend zu den Themen konnte die Projektgruppe zahlreiche Diskussteilnehmerinnen und -teilnehmer gewinnen, hauptsächlich bekannt aus der Stadt und der Region Bad Kreuznach. Jede Veranstaltung soll so wie im letzten Jahr mit einem gemütlichen Beisammensein zum weiteren Austausch und zu Gesprächen abgerundet werden.

Prominente Referenten

Als ersten Vortragenden konnte die Projektgruppe den ehemaligen Bundes-

tagspräsidenten **Prof. Norbert Lammert** gewinnen. Lammert wird in seinem Vortrag „Glaube braucht Vernunft“ über die Bedeutung des Glaubens für die Demokratie sprechen. **Termin:** Samstag, 7. September, 19 Uhr.

Pfarrer in Bad Neuenahr-Ahrweiler, über seine Erfahrungen aus der verheerenden Ahrtaflut und über den dort erlebbaren gesellschaftlichen Zusammenhalt sprechen. **Termin:** Freitag, 4. Oktober, 19 Uhr.



Dr. Franz Alt – als Journalist und Fernsehmoderator sicherlich vielen bekannt – wird in der zweiten Woche zum Thema „Der ökologische Jesus“ sprechen. Dabei wird es um die Bedeutung des Glaubens für die Bewahrung der Schöpfung und um eine ökologisch verantwortbare Lebensweise gehen. **Termin:** Freitag, 13. September, um 19 Uhr.

Prof. Thomas Schimmel, Physiker am Institut für angewandte Physik in Karlsruhe, wird in seinem Vortrag „Faszination Universum und die Frage nach Gott“ über das Verhältnis von Naturwissenschaft und Glauben sprechen. **Termin:** Freitag, 20. September, um 19 Uhr.

In der vierten Woche wird **Pfarrer Jörg Meyrer**, bis vor rund 15 Jahren Pfarrer in Langenlonsheim und heute

Theater, Musik und Gottesdienste

Die großen Vorträge werden bereichert durch zahlreiche weitere Veranstaltungen innerhalb der vierwöchigen Projektzeit. Beispielsweise wird es ein Theaterprojekt für Kinder und Jugendliche zum Thema Frieden sowie zwei Filmvorführungen geben.

Erfolgreiche Formate des letzten Jahres dürfen auch in der nächsten Projektzeit nicht fehlen. So wird es wieder ein Konzert unter der Leitung von Dekanatskantor Klaus Evers sowie das Format „Poetry & Music“, überwiegend von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltet.

Auch die sonntäglichen Gottesdienste werden in dieser Zeit unter dem Motto „Es geht anders“ stehen und in besonderer Weise gestaltet.

Alle Menschen sind angesprochen

Das Programm des Projektes Offenes Heilig Kreuz wird auch im kommenden Herbst wieder sehr vielfältig werden und soll viele Menschen, das heißt innerhalb und außerhalb der bestehenden Gemeinden, jünger oder älter, politisch oder zu Glaubensthemen interessiert ansprechen.

Alle Termine werden ausführlicher im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht und sind schon jetzt auf der Homepage der Pfarrei zu finden:

www.kath-kirche-kreuznach.de

Wer hilft mit?

Genau wie im letzten Jahr werden die einzelnen Veranstaltungen mit einem gemütlichen Teil zum Austausch enden. Wie freuen uns sehr, wenn wir Helferinnen und Helfer finden, die bereit sind, sich einzubringen. Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte ab dem 12. Juni bei

Ursula Preißmann, Tel. 0176-43240022, E-Mail Ursula.preissmann@gmail.com
Rosel Horteux, Tel. 0177-6300017, E-mail roselhorteux@web.de

Ganz herzliche Grüße

Das Team von „Offenes Heilig Kreuz“

> Besonderheiten

Gebetstreff in St. Wolfgang

Zum Gebetstreff wird am Montag, 24. Juni, um 19.45 (nach der Abendmesse) ins Sprechzimmer von St. Wolfgang eingeladen.

Kollektentermine

- **Sonntag, 30. Juni:** Für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig).
- **Sonntag, 7. Juli:** Sonderkollekte für den Bauunterhalt unserer Kirchen.

Kirchenführung St. Nikolaus

An jedem zweiten Samstag im Monat gibt es um 14 Uhr eine Kirchenführung mit Marita Peil in der St.-Nikolaus-Kirche. Nächster Termin: Samstag, 13. Juli. Die Teilnahme ist kostenlos.

> Offene Kirchen

Fünf Kirchen sind auch außerhalb der Gottesdienstzeiten geöffnet:

- **Hl. Kreuz:** Montags bis freitags während der Pfarrbüro-Öffnungszeiten.
- **St. Wolfgang:** Mittwochs bis sonntags von 14.30 bis 15.30 Uhr.
- **Krankenhauskapelle St. Marienwörth:** Täglich von 8 bis 18 Uhr zum persönlichen Gebet.
- **Kreuzerhöhung Norheim:** Täglich von 10 bis 19 Uhr.
- **Maria Himmelfahrt Bad Münster:** Freitags bis sonntags, 9 bis 16 Uhr.

> Ökumene

Frauentreff

- Der ökumenische Frauentreff fährt am Mittwoch, 5. Juni, nach Bingerbrück zu einer Führung um 19 Uhr im Hildegard-Gewölbe, Rupertsberg 16. Abfahrt ist um 18.15 Uhr vom Parkplatz Casinogebäude für Fahrgemeinschaften.
- Am Mittwoch, 3. Juli, geht es nach Bad Sobernheim zum Barfußpfad

mit Einkehr. Um 18 Uhr ist Abfahrt vom Parkplatz Casinogebäude für Fahrgemeinschaften.

Wer noch mehr über den ökumenischen Frauentreff erfahren möchte, wende sich gerne an Bärbel Sternberger, Telefon 0671-35285.

> Rosenkranz

Gebetszeiten

- **Hl. Kreuz:** Freitags um 8.30 Uhr.
- **St. Peter:** Mittwochs um 18 Uhr.
- **St. Wolfgang:** Dienstags, 17.30 Uhr.
- **Norheim:** Montags, mittwochs und freitags jeweils um 18.30 Uhr.
- **St. Marienwörth:** Mittwochs um 17.20 Uhr.

Kleine Leute Kirche

In der Hargesheimer Kirche St. Bernhard gibt es regelmäßig kindgerecht gestaltete Gottesdienste unter dem Titel „Kleine Leute Kirche“. Nächster Termin: Sonntag, 23. Juni, 9.30 Uhr. Herzlich willkommen sind Familien mit Kindern auch aus unserer Pfarrei Hl. Kreuz.

Spendenkonto

Spenden für die Renovierung der Kirchen oder für andere Zwecke:

**Kirchengemeinde Hl. Kreuz
Bad Kreuznach**

Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39

Gottesdienste in der Sommerzeit

Liebe Mitchristen,
die Sommerzeit ist Urlaubszeit – auch für Priester und Organisten. Noch können wir die gewohnte Gottesdienstordnung beibehalten, aber nur durch den Einsatz unserer Wortgottesfeierteams und unserer Diakone, allen voran Diakon Michael Thomiczny. Eine Vertretung für unsere Kirchenmusiker zu finden, wird auch immer schwerer. Deshalb wird es die ein oder andere Sonntags- und Werktagsmesse ohne Orgelspiel geben. Ich denke, Sie haben dafür Verständnis.
Ihnen allen einen schönen Sommer und herzliche Grüße!

Pastor Michael Kneib



Herzlich gedankt für ehrenamtlichen Dienst in St. Wolfgang

Eine große Schar Gemeindemitglieder ist für St. Wolfgang aktiv, um das Angebot der Offenen Kirche zu ermöglichen, die Kirche mit Blumenschmuck zu verschönern und die Kollektendienste zu gewährleisten. Als kleines Dankeschön hierfür und zum näheren Kennenlernen trafen sich viele von

ihnen in einem Weingut mit Blick über Bad Kreuznach. Hierbei genossen sie die angenehme Atmosphäre, das schöne Wetter, das umfangreiche Getränke- und Häppchenangebot und den perfekten Service. Über den großen Zuspruch freuten sich die Organisatoren sehr. **Text/Foto: Werner Philippsen**

Montag, 10. Juni**MONTAG DER 10. WOCHEN IM JAHRESKREIS**

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

Dienstag, 11. Juni**HL. BARNABAS, APOSTEL**

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
AH Pro Seniore	10.00	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 12. Juni**MITTWOCH DER 10. WOCHEN IM JAHRESKREIS**

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper †† Herz Jesu Schwestern
-----------------	-------	--

Donnerstag, 13. Juni**HL. ANTONIUS VON PADUA, KIRCHENLEHRER**

St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe † Vater von Sr. Reena
St. Peter	18.30	Hl. Messe mitgestaltet von der kfd

Freitag, 14. Juni**FREITAG DER 10. WOCHEN IM JAHRESKREIS**

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Kastenholz, †† Eltern u. Bruder
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe †† Fam. Holzhäuser, Grünwald, Leyndecker u. Ess
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 15. Juni

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe † Sr. Theresa Martin
St. Nikolaus	14.30	Trauer Carina Hackenbruch und Andreas Hölzle
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † Kolpingsbruder L. Vogelgesang

Sonntag, 16. Juni**11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ez 17,22-24

L 2: 2 Kor 5,6-10

Ev: Mk 4,26-34

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Kneib-Lambert
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † G. Rith
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe musikal. gestaltet vom Chor Cantamus † P. Schmitt u. †† Angehörige, †† C. u. L. Schneider, † E. Triquart
Hüffelsheim	11.00	Hl. Messe für alle Menschen, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Wolfgang	14.30	Tauffeier Noah Ackermann
St. Franziskus	15.30	Hl. Messe der spanischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe † G. Jenemann, † U. Geyer, † K. Pietrowski, † U. Koch, †† Fam. T. Stenzel u. †† Fam. Benke

Wallfahrt nach Klausen

Der Lourdes-Freundeskreis Hackenheim/Planig lädt zu einer Wallfahrt nach Klausen an der Mosel, „Maria Heimsuchung“ (Bild) ein. Termin: Dienstag, 18. Juni. Fahrpreis: 22 Euro. Karten und nähere Informationen gibt es bei Diakon Bodo Stumpf, Telefon 0671-66770.



Montag, 17. Juni**MONTAG DER 11. WOCHE IM JAHRESKREIS**

St. Marienwörth	16.00	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe † M. Sasse

Dienstag, 18. Juni**DIENSTAG DER 11. WOCHE IM JAHRESKREIS**

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 19. Juni**HL. ROMUALD, ORDENSGRÜNDER**

Hl. Kreuz	18.00	Halbzeitgottesdienst der Jungen Kirche
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

Donnerstag, 20. Juni**DONNERSTAG DER 11. WOCHE IM JAHRESKREIS**

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe

Freitag, 21. Juni**HL. ALOISIUS GONZAGA, ORDENSMANN**

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † J. Marx
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe in den Anliegen von Sr. Demetria
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 22. Juni

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Peter	11.00	Tauffeier Leni Anita Vogt
Bad Münster	14.30	Ökumenische Trauung Sandra Menz und Oliver Beba
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † L. Michalak

Sonntag, 23. Juni**12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ijob 38,1.8-11

L 2: 2 Kor 5,14-17

Ev: Mk 4,35-41

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	11.00	Gemeinschaftsgottesdienst
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	14.30	Beichtgelegenheit der ukrainisch griech.-kath. Christen
St. Nikolaus	15.00	Ukrainisch griech.-katholischer Gottesdienst

Am 23. Juni wieder Gemeinschaftsgottesdienst

Liebe Mitchristen,
ganz herzlich laden wir zu unserem
nächsten Gemeinschaftsgottesdienst
nach Hl. Kreuz ein. Er findet am Sonn-
tag, 23. Juni, um 11 Uhr statt und hat
ein aktuelles Motto, das wir vorab noch
nicht verraten wollen...

Sagen Sie es weiter, bringen Sie
Freunde mit, ziehen wir Kreise.

Für die Vorbereitungsgruppe
Pastor Michael Kneib



Montag, 24. Juni**GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS**

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.45	Gebetstreff (im Sprechzimmer im Pfarrhaus)

Dienstag, 25. Juni**DIENSTAG DER 12. WOCHEN IM JAHRESKREIS**

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe † A. Kiefer
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe in den Anliegen der Schwestern Franziskanerinnen unserer Frau der Gnade
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 26. Juni**HL. JOSEFMARIA ESCRIVÁ DE BALAGUER, PRIESTER**

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
-----------------	-------	----------------------

Donnerstag, 27. Juni**HL. CYRILL VON ALEXANDRIEN, BISCHOF, KIRCHENLEHRER**

St. Peter	15.00	Wortgottesfeier der Senioren
St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe

Freitag, 28. Juni**HL. IRENÄUS, BISCHOF VON LYON, MÄRTYRER, KIRCHENLEHRER**

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe nach Meinung alter Stifter
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe † M. Groppe, †† d. Fam. Schulte, Scheuermann, Wiehl u. Köhler
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 29. Juni

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe in den Anliegen von Papst Franziskus
St. Franziskus	18.00	Wortgottesfeier
St. Peter	18.00	Hl. Messe zum Patronatsfest †† Pfr. T. Kopp, Pfr. P. Domann u. Bruder P., †† Ehel. C. u. B. Oberst

Sonntag, 30. Juni**13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Weih 1,13-15; 2,23-24

L 2: 2 Kor 8,7.9.13-15

Ev: Mk 5,21-43

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Wortgottesfeier
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe †† Dr. G u. F. Kuhn
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe musikal. mitgestaltet vom Kirchenchor aus Bleialf †† E. u. W. Vogt
Norheim	11.00	Hl. Messe † D. Klein, † L. Wüst
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	14.30	Tauffeier Clementine Merk
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe †† Fam. Sawitzki u. † K. Pietrowski u. † T. Stenzel, † G. Pieroth, † V. Schur

**Studio Nahe****Das Pfarrradio aus Bretzenheim****UKW 87,9 oder DAB+ Kanal 12 A
oder Webradio studio-nahe.de**Täglich aktuelle TV-Tipps für
Fernsehen und Internet**www.kirche.tv**

Montag, 1. Juli**MONTAG DER 13. WOCHEN IM JAHRESKREIS**

St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

Dienstag, 2. Juli**MARIÄ HEIMSUCHUNG**

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 3. Juli**HL. THOMAS, APOSTEL**

St. Peter	8.15	Ökumenischer Schulgottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

Donnerstag, 4. Juli**HL. ELISABETH, KÖNIGIN VON PORTUGAL**

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe für alle Menschen, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind

Freitag, 5. Juli**HL. ANTONIUS MARIA ZACCARIÀ, ORDENSGRÜNDER**

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Belowski
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	18.00	Firmgottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 6. Juli

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	15.00	Firmgottesdienst
Hl. Kreuz	18.00	Firmgottesdienst
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse Jgd. † H. Becker, † J. Kalina

Sonntag, 7. Juli**14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ez 1,28c-2,5

L 2: 2 Kor 12,7-10

Ev: Mk 6,1b-6

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe † K.-H. Becker
St. Peter	9.30	Hl. Messe † P. Rith u. † † Eltern, 3. Sterbeamte † J. Eckes
St. Wolfgang	9.30	Wortgottesfeier
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
Norheim	11.00	Wortgottesfeier
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	14.30	Taufe von Noah Pies
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe

Möbel für rumänisches Seniorenheim

Für ein neues Seniorenheim in Botiz/Rumänien, an der Grenze zur Ukraine, hat die Rumänienhilfe Planig Betten und Möbel für 30 Zimmer besorgt und geliefert. Die Möbel wurden von Pro Seniore im Salinental und teilweise vom Krankenhaus St. Marienwörth abgegeben. Durch Mithilfe von THW und Einzelpersonen wurden die Transporte ermöglicht. Der in Botiz zuständige Pfarrer, Nicolae Huzau, schreibt: „Wir danken für die bedingungslose Unterstützung für unser Sozialprojekt ‚Hl. Maria‘. Sie bringt Licht und Hoffnung in das Leben der Bedürftigen. Es gilt unser aufrichtiger Dank für alle Großzügigkeit; Gottes Segen begleite alle, die mitgeholfen haben, ein Licht der Hoffnung zu senden.“ Informationen gibt es bei Diakon Bodo Stumpf, Telefon 0671/66770, oder unter www.rumaenienhilfe-planig.de



Montag, 8. Juli

HL. DISIBOD, EINSIEDLER AN DER NAHE (7.JH.)

St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

Dienstag, 9. JuliHL. AUGUSTINUS ZHAO RONG, PRIESTER, UND
GEFÄHRTEN, MÄRTYRER IN CHINA

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 10. Juli

HL. KNUD, KÖNIG VON DÄNEMARK, MÄRTYRER

Hl. Kreuz	18.00	Halbzeitgottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

Donnerstag, 11. JuliHL. BENEDIKT VON NURSIA, VATER DES
ABENDLÄNDISCHEN MÖNCHTUMS, PATRON EUROPAS

St. Nikolaus	8.00	Ökumenischer Abschlussgottesdienst d. 4. Kl. der Hofgartenschule
St. Peter	16.30	Ökumenischer Schulgottesdienst in der Waldkirche
St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Peter	18.30	Hl. Messe

Freitag, 12. Juli

FREITAG DER 14. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Wolfgang	8.30	Ökumenischer Schulentlassgottesdienst der 4. Klassen der Kleistschule
Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Kastenholz, ++ Eltern u. Bruder
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 13. Juli

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Peter	14.00	Trauung Michelle und Erik Coutandin
St. Franziskus	18.00	Outdoor Jugendgottesdienst zum Firmabschluss mit anschl. Abschlussfest

Sonntag, 14. Juli

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Am 7,12-15

L 2: Eph 1,3-14

Ev: Mk 6,7-13

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe † W. Lerch
St. Peter	9.30	Wortgottesfeier
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe †† J. Kaiser u. D. Buckmaier
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe † E. Triquart
Norheim	11.00	Hl. Messe † L. Wüst, † H. Orben u. † C. Joerg
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	14.30	Beichtgelegenheit d. ukrainisch griech.-katholischer Christen
St. Nikolaus	15.00	Ukrainisch griech.-katholischer Gottesdienst
Hl. Kreuz	18.00	Wortgottesfeier

DJK-Vision: Hin zu den Menschen

Diözesanverband richtet Blick vermehrt auf besondere Personengruppen – Ethik-Preis ausgeschrieben

Die 83 DJK-Vereine im Bistum Trier, unter ihnen die DJK Adler Bad Kreuznach, verzeichnen insgesamt ein deutliches Mitgliederplus: Lag die Zahl der Mitglieder des katholischen Sportverbands im Jahr 2022 noch bei 26.408, stieg sie seitdem auf 28.052. Das teilte der Diözesanvorsitzende Bernd Butter beim 40. DJK-Diözesanstag mit. Die Entwicklung zeige, dass die DJK „lebendig und zukunftsfähig“ ist, so Butter.

DJK-Präsident Michael Leyendecker stellte die neue DJK-Vision „Hin zu den Menschen“ vor. Dahinter stehe die Idee, dass die DJK-Vereine aktiv auf Menschen zugehen, anstatt zu warten, dass diese von allein kommen. Besonders im Fokus sollen dabei Menschen mit Beeinträchtigung, mit sozialen und gesundheitlichen Herausforderungen und



einsame, ältere Personen stehen.

Die DJK-Sportjugend gab einen Rückblick auf ihre Aktivitäten der letzten zwei Jahre. So wurde erstmals ein DJK-Jugendforum durchgeführt, darüber hinaus gab es Sportjugendwochenenden und gut besuchte Kinderspaßaktionen. Zudem fand eine Spendenaktion zu Gunsten eines Jugendhauses in Kolumbien statt. Aktuell erstellt die DJK-Sportjugend einen Kinderschutz-Leitfaden für Übungsleiter und plant eine

Vereinsbefragung, um die Interessen der Mitglieder zu erfassen und daraus passende Angebote zu erstellen.

Im Rahmen der Veranstaltung begann die Bewerbungsphase zum 7. DJK-Ethikpreis „Der Mensch im Sport“ im Bistum Trier. Dieser mit 2.500 Euro dotierte Preis richtet sich an Menschen, die sich für ein christliches Menschenbild im Sport einsetzen. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli.

Es gab auch den Startschuss zum 2. DJK-Jugend-Award. Er richtet sich an Jugendliche oder junge Erwachsene, die sich bereits in jungen Jahren in besonderer Weise für ihren Verein engagieren und somit Vorbilder im Sport sind.

Infos zu den Preisen und der Bewerbung: <https://djk-dv-trier.de/de/werteleben/djk-ethikpreis-im-bistum-trier/>.

DJK Adler Bad Kreuznach neu ausgerichtet und sozial engagiert

Die DJK Adler Bad Kreuznach 1920 e.V. war Gründungsmitglied des gesamten katholischen DJK-Sportverbandes und hatte in der Stadt Bad Kreuznach ein großes sportliches Angebot: Von Kinder-, Jugend- und Männerfußball über Kinderturnen, Gymnastik, Volleyball sowie verschiedene wechselnde Angebote im Kinder- und Erwachsenenbereich. Ein Verein mit viel Leben, Freude am Sport und Zusammenhalt.

Die Zeiten haben sich gewandelt, der Zuspruch in vielen Sportbereichen ist geschwunden, viele Angebote gibt es nicht mehr, einige Laufveranstaltungen wurden von anderen Vereinen übernommen. Derzeit hat die DJK Adler noch 80 Mitglieder.

„Wir versuchen den Verein mit einer Neuausrichtung zu beleben“, sagt Gabi Ehrlich, die gemeinsam mit Rainer Bechtoldt den Vorsitz führt. „Unser



Die DJK-Fahne bei Fronleichnam.



DJK-Einsatz beim Sonntagstisch in Hl. Kreuz.

Fotos: DJK Adler

Engagement konzentriert sich momentan auf den sozialen Bereich.“

Aktivitäten gibt es derzeit nur im Freizeitbereich: Tischtennis, Mutter/Vater/Kind-Turnen für Mitglieder und Geflüchtete sowie Fitness für Mitglieder und Geflüchtete.

Diese Angebote bietet der Verein in Kooperation mit der Caritas in der Bahnstraße an. Die DJK hat dort einen Vereinsraum sowie eine kleine Gymnastikhalle. In Absprache mit der Cari-

tas werden die Räume zu sportlichen und anderen Aktivitäten vergeben.

Auch in unserer Pfarrei Hl. Kreuz ist die DJK Adler aktiv. So unterstützt sie seit Jahren den Sonntagstisch, und selbstverständlich ist die DJK-Fahne bei der Fronleichnamsprozession dabei.

Wer mehr über den Bad Kreuznacher Verein erfahren oder sich darin engagieren möchte, wendet sich an Gabi Ehrlich, E-Mail ehrich.gabi@t-online.de, Telefon 0671-66344. **Josef Brantzen**

Bitte um Segen

Auch wenn bei der DJK Adler nicht mehr Fußball gespielt wird, so hängt das Herz vieler Mitglieder nach wie vor an dieser Sportart. Zur Europameisterschaft hat der Verein deshalb gute Wünsche in ein Gebet gefasst:

„Gute Fußballspiele begeistern. Gut ist ein Fußballspiel, wenn alle Spieler

ihr Bestes geben, wenn Schiedsrichter aufmerksam sind und das Spiel gerecht leiten und wenn die Zuschauer sich gesittet und fair verhalten.“

Deshalb bitten wir Gott: Segne alle Menschen, die diese Europameisterschaft ausrichten, aktiv teilnehmen und die Spiele verfolgen.“

Georg Troll

Meldungen aus unserer Citykirche

Unsere Citykirche NAHeRAUM ist in vielfältiger Weise aktiv.

Fluthilfeaktion

Am letzten Sonntag im Mai gab es dort eine Fluthilfeaktion für betroffene Menschen in Afghanistan (Bild rechts). Im Zentrum der Katastrophe stehen seit Mitte Mai tausende Menschen ohne Hilfe und Unterstützung vor den Trümmern ihrer einfachen Hütten und Behausungen. 20 Personen aus Afghanistan waren an der Hilfsaktion beteiligt und es kamen fast 500 Euro zusammen.



Foto: B. Dax

Nähkurs

Ein wöchentlicher Nähkurs für Anfänger ist im NAHeRAUM gestartet. Er läuft immer freitags von 10 bis 12 Uhr. Kostenbeitrag beträgt nur 10 Euro im Monat. Vier Nähmaschinen sind vorhanden, aber auch die eigene Maschine

kann mitgebracht werden. **Anmeldung** unter Telefon 0671-92087083.

Stadtfest

Am Samstag, 6. Juli, von 13 bis 17 Uhr beteiligt sich die Citykirche wieder am Stadtteilstfest im Quartierszentrum des Pariser Viertels, Planiger Straße 4.



Ein Paradies für Bienen

Im Januar-Pfarrbrief berichteten wir darüber, dass Elisabeth Hamburger an der St.-Wolfgang-Kirche eine etwa 80 qm große Fläche neu gestaltet und Samen von etwa 50 Wildkräutern ausgestreut hat. Jetzt ist das Ergebnis zu sehen: Ein vielfarbig blühendes Feld entlang der Klagenfurter Straße. Einige Wolfgänger sollen „die Unordnung und das chaotische Aussehen“ beklagt haben, für die meisten aber ist diese Blütenpracht eine Augenweide – und für Bienen und andere Insekten ein wahres Paradies.

Foto: H. Baumeister

Der Buchtipp

Katechese in der Gegenwart

2004 haben die deutschen Bischöfe das Dokument „Katechese in veränderter Zeit“ veröffentlicht. Inzwischen ist es in dritter, korrigierter Auflage erschienen – und dies wird wohl nicht die letzte gewesen sein. Das Buch „partizipativ – prozesshaft – hoffnungsvoll“ zeigt, wie sich Katechese verändert, wie sie sich weiterentwickelt und künftig aussehen könnte. Die Texte sprechen junge Menschen an, die sich mit dem Gedanken tragen, Religionspädagogik zu studieren; aber auch alle, die in der Katechese tätig sind, die Freude daran haben, Menschen in ihrem Lernen zu begleiten, Kinder und Jugendliche stark zu machen, damit sie in dieser Welt und Gesellschaft zurechtkommen und gut leben können.



27 Autoren beleuchten das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln. Einer von ihnen ist Prof. Dr. Martin Lörsch, einst Pfarrer in unserer Bad Kreuznacher Gemeinde, jetzt Inhaber des Lehrstuhls für Pastoraltheologie in Trier und Domkapitular. Sein Thema in diesem Buch: Seelsorge in Domen und Kathedralkirchen.

job
Florian Kunz, Martin Lörsch, Agnes Wuckelt (Hg.): „partizipativ – prozesshaft – hoffnungsvoll, Katechese in der Gegenwart“, Paulinus Verlag Trier, 288 S., 24,90 €.

Dran denken: Aus dem Urlaub eine Kirche mitbringen!

Die Ferien- und Urlaubszeit beginnt. Die Sehnsucht nach fernen Städten, Stränden und Ländern ist groß. Auch aus unserer Pfarrei gehen viele Menschen wieder auf erholsame Reisen. Was nicht bedeutet, dass wir dabei Gott und die Kirche für eine gewisse Zeit hinter uns lassen. Ob in Deutschland, am sonnigen Mittelmeer oder auf

anderen Kontinenten – überall haben wir die Möglichkeit, Gottesdienste zu besuchen. Wer dabei eine bemerkenswerte Kirche entdeckt, sei es eine schmucke Dorfkapelle oder eine prächtige Kathedrale, den lädt die „unterwegs“-Redaktion auch in diesem Jahr ein, ein Bild von diesem Gotteshaus zu schießen und es uns mit eini-

gen Informationen über diese Kirche zu senden. Bitte schicken Sie Bild und Text unter dem Stichwort „Urlaubskirche“ per E-Mail an diese Adresse: pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de



Auf dem Jakobsberg notierten die Frauen, was für sie „himmlisch“ ist. Sie führten aber nicht nur tiefgründige Gespräche, sondern zeigten sich auch von ihrer kreativen Seite, wie auf dem Bild rechts zu sehen.

Frauen fühlten sich auf dem Jakobsberg dem Himmel so nah

„Dem Himmel so nah“ – unter diesem Motto trafen sich Frauen aus dem Pastoralen Raum Bad Kreuznach zum dritten Mal zu einem gemeinsamen Wochenende.

Passend zum Motto konnten 15 Teilnehmerinnen auf dem Jakobsberg in Ockenheim dem nachspüren, was es heißt, dem Himmel so nah zu sein. Die Frauen tauschten sich darüber aus, was für sie „himmlisch“ ist, und bei einem Bibliolog-Walk fühlten sie sich in die Rolle und Situation der biblischen Frau Rebecca ein. Kreatives durfte beim Frauenwochenende

ebenso wenig zu kurz kommen, wie das frühmorgendliche Qigong mit Claudia und das gemeinsame Singen mit Theresia. Am Frauenwochenende gibt es nicht nur viel Zeit und Platz für Austausch und Gemeinschaft, sondern auch Zeit für sich selbst.

Nach einem berührenden Gottesdienst mit der Geschichte von Jakob an der Himmelsleiter gab es eine Abschlussrunde. Darin wünschten die Teilnehmerinnen, dass es auch im kommenden Jahr ein solches Frauenwochenende geben soll.

Kolpingsfamilie Bad Kreuznach hielt Rückblick und wählte Vorstand

Die Mitglieder der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach wählten in ihrer Mitgliederversammlung am 28. April ihren Vorstand neu. Constantin Bügler-Vogelgesang leitete die Versammlung.

Die Leiter der Theatergruppe (Werner Jansen) und der Gruppe „Mann sieht sich“ (Wolfgang Dietrich), „Frida“ (Angelika Schneider) und „Kaffee bei Kolping“ (Wolfgang Dietrich) berichteten über ihre vielfältigen Aktivitäten. Die stellvertretende Kassiererin Sonja Steeg erläuterte die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres und die Mitgliederentwicklung.



Der Vorsitzende der Kolpingsstiftung, Norbert Schaller, berichtete über die Entwicklung der Stiftung und die Verteilung der Stiftungsgelder. Und schließlich gab Wolfgang Dietrich, Mitglied des Leitungsteams, einen Überblick über die weiteren zahlreichen Angebote der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach. Nach dem Bericht der Kassenprüfer Barbara Bügler und Jens Steeg wurde der Vorstand entlastet.

Das Ergebnis der Vorstandswahl: Leitungsteam: Constantin Bügler-Vogelgesang, Horst Preißmann und Wolfgang Dietrich, Geistlicher Beistand: Pastor

Michael Kneib, Schriftführer: Michael Erbert, Kasserin Hanne Schaller, Stellvertreterin Sonja Steeg, Gruppenleiterin Frida Angelika Schneider, Gruppenleiter Theater Werner Jansen, Gruppenleiter Kaffee bei Kolping Wolfgang Dietrich, Gruppenleiter „Mann sieht sich“ Wolfgang Dietrich, Beisitzer Klaus Gemünden.

Am Ende der Versammlung stellte das Leitungsteam fest, dass die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach eine lebendige Gemeinschaft innerhalb der Pfarrgemeinde Hl. Kreuz ist. Man wünsche sich, dass das Interesse an ihren Angeboten noch größer wird.

Bei Kaffee und Kuchen klang das Treffen gemütlich aus.



Die Frauen aus St. Peter und St. Wolfgang auf großer Fahrt zum Kaltwassergeysir (Bild rechts) in Andernach.

Fotos: R. Berghof und M. Zimmermann

Ausflug, Geselligkeit und ein Vortrag

Frauen der kfd St. Peter und St. Wolfgang hatten im Mai ein vielfältig spannendes Programm

Reges Leben herrscht bei den Frauen der kfd St. Wolfgang und St. Peter. Mitte Mai machten sie gemeinsam einen Ausflug zum höchsten Kaltwassergeysir der Welt in Andernach. Dort war zunächst Zeit, am Rhein einen Kaffee zu trinken. Dann wurde ein Film über die Vulkantätigkeit in der Eifel und die Entstehung des Kaltwassergeysirs gezeigt. Im Anschluss ging es per Schiff zum Naturschutzgebiet Name-dyer Werth. Der einsetzende Regen hielt niemanden davon ab die Halbinsel zu betreten. Schnell waren die roten Steine gefunden, die den Ausbruchsort des Geysirs umranden. Gespannt warteten alle auf das Brodeln, und dann stieg die Wasserfontäne ca. 60 m in die Höhe, hochgeschossen durch das CO₂, das aus dem Erdinneren aufsteigt. Nach ca. 15 Minuten war alles vorbei. Zurück ging es mit



Mit Kaplan Schützeichel sprachen die Frauen über ihr Gottesbild.

Foto: M. Zimmermann

dem Schiff nach Andernach und weiter per Bus nach Maria Laach, wo es in der neuen Klostergaststätte Kaffee gab und

einige Frauen der Buchhandlung und der Gärtnerei einen Einkaufsbesuch abstatten. Zurück in Bad Kreuznach, gab es ein herzliches Dankeschön für die gute Organisation der Fahrt.

Gesellig ging es bei den Frauen von St. Peter auch am Monatsanfang zu. Nach einer Maiandacht mit dem Thema „Maria, Schwester der Menschen“ führten die Teilnehmerinnen zu einem gemütlichen Abendessen nach Bretzenheim ins Calimero.

Ebenfalls im Mai hielt Kaplan Patric Schützeichel bei der kfd St. Peter einen Vortrag zum Thema „Mein Gottesbild im Wandel“. Zwischen-durch konnten sich die Anwesenden in kleinen Gruppen über ihre Gottesbilder aus der Kindheit und in der gegenwärtigen Zeit austauschen. Es war ein informativer Abend mit guten Gesprächen.

Monika Zimmermann

Im April unternahmen die Frauen der kfd St. Wolfgang einen kleinen Ausflug nach Hackenheim. Die Teilnehmerinnen erlebten einen geselligen Nachmittag im Weintreff Grünewald-Schima. Der Genuss von Leckerem aus Küche und Keller war begleitet von lebhaften Gesprächen und herzhaftem Lachen. Viel zu schnell war es wieder Zeit den Heimweg anzutreten.

Marie Luise Wendel

Foto: Monika Bliem



> Gott und die Welt

Café St.-Martinhaus Norheim

Kaffee, Kuchen und mehr gibt es alle 14 Tage dienstags um 14.30 Uhr im St. Martinhaus Norheim. Es ist ein Treffpunkt zu einem gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Einfach vorbeikommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nächster Programmpunkt:

Dienstag, 11. Juni, Grill-Nachmittag im Garten“

Nach der Sommerpause ist das erste Treffen im Café St. Martinhaus am Dienstag, 23. Juli.

Bücherei Bad Münster

Die katholische öffentliche Bücherei Bad Münster, Rotenfeserstraße 12, ist sonntags von 10.30 bis 12 Uhr und dienstags von 15.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Stadtteilbüro Bad Münster

Das Stadtteilbüro der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz in Bad Münster bietet ein umfangreiches Begegnungs-, Informations- und Betätigungsprogramm an. Die Termine finden sich im Internet unter www.zuhause-im-stadtteil.de.

> Senioren

St. Peter

Eine Wortgottesfeier ist am Donnerstag, 27. Juni, um 15 Uhr und anschließend ein Zusammensein im Pfarrsaal.

> kfd Frauengemeinschaft

St. Peter und St. Wolfgang

Frauen der kfd St. Peter und St. Wolfgang sowie Frauen der evangelischen Lukasgemeinde sind zu einer Impuls-wanderung am Mittwoch, 19. Juni, in den Weinbergen oberhalb von Winzenheim eingeladen. Treffen ist um 17 Uhr am Geflügelzuchtverein beim Lindelwald. Es geht auf einen Rundweg durch die Weinberge, und an einigen Stellen gibt es kurze Impulse zum Nachdenken. Abschluss ist in der Waldkirche der Lukasgemeinde, wo anschließend auch ein Picknick stattfinden wird. Die Getränke werden besorgt, für kleine Speisen sorgt jede Teilnehmerin selbst. **Anmeldung** bis 16. Juni bei Regina Berghof, Telefon 01573-1093201, oder Gabi Beck, Telefon 0671-74662. Es werden auch Mitfahrgelegenheiten organisiert. Gäste sind willkommen!

St. Peter

Der Kaffeeeklatsch für Ältergewordene und Alleinstehende ist am Diens-

tag, 11. Juni und 9. Juli, jeweils um 15 Uhr im Pfarrheim.

– Frauenmesse ist am 13. Juni um 18.30 Uhr in St. Peter. Die Kollekte ist für den Verein Flüsterpost in Mainz bestimmt.

> Familiengruppen

– **Gruppe 2: Mittwoch,** 26. Juni, um 20 Uhr bei Familie Knopp.

– **Gruppe 3:** Donnerstag, 13. Juni, um 15 Uhr bei Familie Junk.

– **Gruppe 4:** Samstag, 22. Juni, um 19.30 Uhr bei Familie Böhm.

> Kirchenmusik

Chorproben

– **Kirchenchor St. Cäcilia:** Donnerstags um 19.30 Uhr in der St.-Franziskus-Kirche.

– **Chor Cantamus:** Freitags um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus

– **Kirchenchor Cäcilia Norheim:** Donnerstags um 19.30 Uhr im St. Martinhaus.

> Sportlich

– **Senioren-gymnastik:** Donnerstags, 10.15 bis 11.15 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.

– **Wirbelsäulengymnastik:** Mittwochs, 19 Uhr, Pfarrsaal St. Franziskus.

– **DJK Adler:** Rainer Bechtoldt, Telefon 0671/2988644, E-Mail rbechtoldt@t-online.de

> Ökumene

Ökumenischer Frauentreff

Die Frauen fahren am Mittwoch, 3. Juli, zum Barfußpfad Bad Sobernheim mit Einkehr. Um 18 Uhr ist für Fahrgemeinschaften Abfahrt auf dem Parkplatz des Casinogebäudes.

> Weiterbildung

Familienbildungsstätte

Informationen über die Kurse und anderen Angebote der Katholischen Familienbildungsstätte in der Bahnstraße 26 gibt es im Internet unter www.caritas-rhn.de/kursangebote.

Erwachsenenbildung

Auch die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Rhein-Hunsrück-Nahe hat ihren Sitz in Bad Kreuznach, Bahnstraße 26. Informationen über die Angebo-



te gibt es im Internet unter www.keb-rhein-hunsrueck-nahe.de. Hier kann man sich auch online anmelden.

St. Marienwörth

Das Krankenhaus St. Marienwörth bietet ein umfangreiches Informations- und Schulungsprogramm an. Informationen gibt es im Internet unter www.st-marienwoerth.de, mit dem Stichwort Aktuelles.

Beratung zur Pflege

Der Pflegestützpunkt Bad Kreuznach berät ältere, pflegebedürftige oder behinderte Menschen und deren Angehörige rund ums Thema Pflege. Zudem unterstützt er bei der Koordination von Hilfs- und Entlastungsangeboten. Beratungsgespräche sind im Pflegestützpunkt in der Wilhelmstraße 84-86 und auf Wunsch auch bei Hausbesuchen möglich. Die Beratung ist immer kostenfrei, trägerneutral und vertraulich! **Tel.: 0671/9204730.**



Wechsel in der Küsterstelle in Heilig Kreuz

Fast zwei Jahrzehnte war Frau Maria Heilmann unsere Küsterin in Hl. Kreuz. Sie wollte ihr Arbeitspensum reduzieren und ist seit dem 1. Juni „nur noch“ Küsterin in St. Wolfgang. Für die langen Jahre des Dienstes in Hl. Kreuz sagen wir ihr ganz herzlich Dank! Und wir freuen uns, dass sie weiter zur Gruppe unserer Küsterinnen und Küster gehört.

Die Aufgabe in Hl. Kreuz hat Herr Mark Grünewald, der schon Küster in St. Franziskus und Springer in vielen unserer Kirchen ist, übernommen. So haben wir eine sehr gute Nachfolgeregelung gefunden. Ihm für seinen zusätzlichen Dienst Gottes Segen!

Eine Ausnahme gibt es: die Werktagsmesse am Freitag in Hl. Kreuz wird Frau Heilmann weiter betreuen.

An dieser Stelle möchte ich allen unseren Küsterinnen und Küstern für Ihren sehr guten Dienst ganz herzlich danken.

Pastor Michael Kneib

Wichtige Telefonnummern

Das Pfarrbüro Hl. Kreuz, Wilhelmstraße 37, ist telefonisch und per E-Mail zu erreichen: Montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr.

E-Mail pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de

2 80 01



Sprechstunden unserer Seelsorger nach Vereinbarung

Pfarrer	Michael Kneib	06708 - 6 41 31 42
Kaplan	Patric Schützeichel	0671 - 79 61 92 06
Dechantenkoordinator	Przemyslaw Kot	0671 - 28001
Gemeindereferent	Bernhard Dax	92 08 70 84
Gemeindeassistentin	Theresia Stumm	0671-92035822
Diakone	Edgar Braun	06706 - 1320
	Winfried Then	28001
	Michael Thomiczny	28001

Lebensberatung: (Ehe-, Familien-, Lebensberatung)

Caritasverband Geschäftsstelle	8 38 28-0
Caritas-Sozialstation	8 38 28 28

Christlich Ambulanter Hospizdienst

Kath. Erwachsenenbildung Bad Kreuznach	2 79 89
--	---------

Treffpunkt Reling

Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral	7 21 51
---	---------

Frauen helfen Frauen – Frauenhaus

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes	84 25 10
---	----------

Telefonseelsorge (anonym, rund um die Uhr)

Trauerbegleitung (Sozialdienst katholischer Frauen)	0160 - 98 24 81 49
---	--------------------

SKM-Betreuungsverein (Beratung zur Altersvorsorge)

Vermietung St. Martinhaus Norheim: Herr Senft	0671 - 3 13 44
---	----------------

Impressum unterwegs

Herausgeber: Kath. Pfarrei
Bad Kreuznach Hl. Kreuz
Pfarrer Dr. Michael Kneib (verantwortlich)
Wilhelmstraße 37, 55543 Bad Kreuznach

Sekretariat: Telefon 0671 - 28001 Fax 0671 - 45491,
E-Mail pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de

Redaktion: Josef Brantzen (Leitung, job), Dr. Michael Kneib (mk),
Gabi Beck (gb), Ewald Kirschner (ek), Maria Louen (ml),
Theo Vogt (tv), Winfried Vogt (wv), Ludwig Wilhelm (lw).
Texte und Fotos auch vom Pfarrbriefservice deutscher Bistümer (pbs)

Druck: Team-Druck GmbH, Naheweinststraße 199, 55450 Langenlonsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Leserbriefe bitte ans Sekretariat schicken.

Sie können im Pfarrbrief oder auf der Internetseite veröffentlicht werden:

www.kath-kirche-kreuznach.de



Persönliches

Getauft wurden

Luana Mileen Conradt
Constantin Podleska
Magdalena Schneider
Levi Liam Tullius
Maliyah Ayben Werner

Gestorben sind

Bezirk Hl. Kreuz

Wanda Gellrich
Christel Hausmann
Kurt Felix Komenda
Manuel Madureira Gomes
da Costa

Bezirk St. Franziskus

Oskar Pabst
Lothar Vogelgesang

St. Nikolaus

Philippine Schmidt
Erich Triquart

Bezirk St. Peter

Walter Cyfka

Bezirk St. Wolfgang

Helga Begasse
Ralph Müller
Manfred Willi Sasse

Bad Münster

Peter Montigny

Auswärtige

Dr. Rafael Kozak

**Herr, gib ihnen die ewige
Ruhe, und das ewige Licht
leuchte ihnen.**

Der nächste **Pfarrbrief „unterwegs“** erscheint am **14. Juli für 6 Wochen**. Für Terminmeldungen und andere Beiträge ist **Einsendeschluss** am **Montag, 1. Juli**.

Homepage

Katholische Pfarrei
Bad Kreuznach Hl. Kreuz

www.kath-kirche-kreuznach.de



Unsere Pfarrei auf Sozial Media

Informationen über unsere
Pfarrei gibt es auch auf
Instagram, Kanal
kreuznach_heiligkreuz



Das Türmchen schwebte zum Turm

Präzisionsarbeit mit schwerem Gerät – Neben der Kreuzkirche wird der Vierungsturm saniert

Das war ein atemberaubendes Schauspiel: Dort, wo sich Haupt- und Querschiff der Heilig-Kreuz-Kirche kreuzen, stieg langsam der fast zehn Meter große Vierungsturm nach oben. Dann schwebte das rund 2,5 Tonnen schwere „Türmchen“, getragen von einem 150-Tonnen-Autokran, über den rund 30 Meter hohen Dachfirst Richtung Glockenturm. Dort wurde es seitlich in ein passgenau vorgefertigtes Gerüst eingelassen, wo es jetzt saniert wird. Das war Präzisionsarbeit mit schwerstem Gerät, von Architekt Andreas Milch aufmerksam verfolgt und anerkennend bewertet.

Fingerspitzengefühl war schon gleich zu Beginn gefragt: Bevor der Vierungsturm wegbewegt werden konnte, wurde er leicht angehoben und um 90 Grad gedreht. Dabei mussten die Handwerker mit äußerster Vorsicht arbeiten, um nicht zwischen der Turmspitze und dem Gerüst eingeklemmt zu werden.

Die Sanierung ist erforderlich, weil vor 75 Jahren das im Krieg zerstörte Kirchendach wegen der damaligen Mangelwirtschaft nur ungenügend wieder hergestellt werden konnte; man verarbeitete minderwertiges Baumaterial, weil anderes nicht verfügbar war.

Jetzt wird der kleine Turm nach historischem Vorbild restauriert. Ein Beispiel: Die Ecken werden bei der Neueindeckung wieder mit Schiefer überlappt – nach dem Krieg hatte man sie



Vor der Kreuzkirche wurde ein mächtiger Kran aufgebaut, um den Vierungsturm, der über dem Ostchor der Kirche in die Höhe ragt, Richtung Westen zum Gerüst vor dem Kirchturm zu transportieren.

Fotos: J. Brantzen

mit Blechen überzogen.

Ende Juli wird der Vierungsturm voraussichtlich wieder auf seinen angestammten Platz zurückkehren. Die Dachsanierung insgesamt, da ist der Architekt zuversichtlich, wird wohl im Oktober abgeschlossen. **Josef Brantzen**

Die Pfarrei hofft auf Spenden für die Sanierung. Das Konto:

**Kirchengemeinde Bad Kreuznach
Hl. Kreuz**

Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39
Verwendung: Dachsanierung Kreuzkirche



Der Vierungsturm wurde aus seiner Verankerung herausgehoben (Bild rechts), schwebte, an vier Ketten hängend, per Kran Richtung großem Kirchturm (Bild Mitte) und wurde dort passgenau auf der Seite zum Europaplatz in ein vorgefertigtes Gerüst versenkt (Bild links). Hier wird es nun saniert und darf dann die Rückreise antreten.